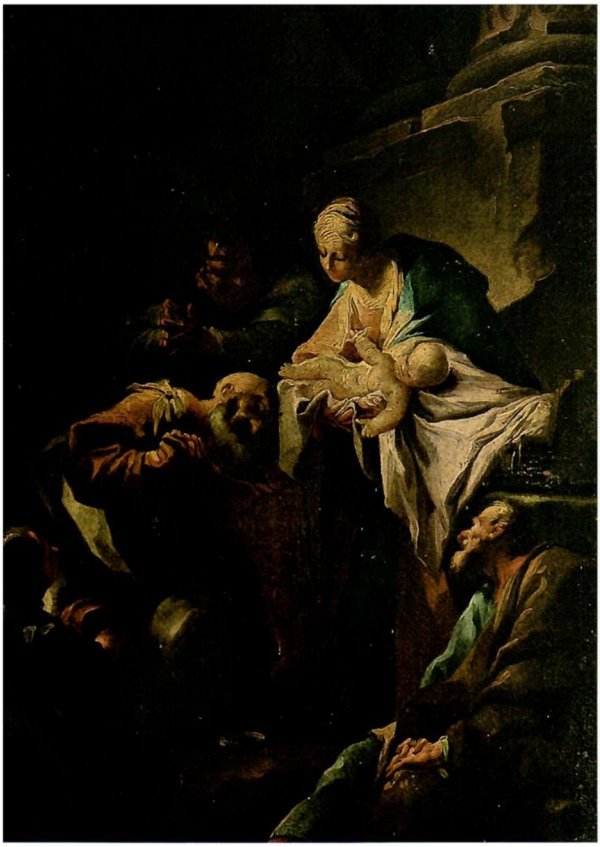
Pfarrbrief Burgeis



Jahr 2025

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Heimatfernen!

In der heurigen Weihnachtszeit geht ein besonderes Jahr zu Ende: Das Heilige Jahr 2025. Dieses Jahr stand unter dem Leitwort: “Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung“. Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen! Denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist. In diesem Jahr feierte die gesamte Kirche 1700 Jahre des Konzils in Nicäa (Türkei). Diese erste große Versammlung der Bischöfe hat feierlich erklärt, dass Jesus nicht das herrlichste Geschöpf Gottes ist, sondern wahrer Sohn Gottes und Erlöser. Diese Wahrheit verkündet die gesamte Christenheit im großen Glaubensbekenntnis: “Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen - eines Wesens mit dem Vater“.

Wir können nie genug dankbarsein für diese Wahrheit, gerade in der Heiligen Weihnachtszeit. Diesen Dank drückt folgendes Gespräch an der Krippe von Josef Osterwalder aus:

Vater, wir danken dir.
Du hast den Menschen deinen Sohn geschenkt, Jesus Christus. Als kleines Kind wurde er im Stall von Bethlehem geboren, arm, und doch ging von ihm das Licht aus, das alle Menschen hell und froh machen kann. Von diesem Kind haben die Engel gesungen. In ihren Lobpreis wollen wir einstimmen und das Lied deiner Herrlichkeit singen.

Wir danken dir, Vater,
denn wir wissen, Jesus wurde einer von uns, Jesus hat bei uns gelebt, er hat unsere Sprache gesprochen, er versteht uns, er weiß, was uns freut, er weiß, was uns bedrückt. Er versteht uns, weil er uns liebt. Er hat uns angenommen, uns alle, hat uns zu Freunden gemacht.

Wir bitten dich
für die Menschen, die fern sind von dir, die nicht wissen, dass es Weihnachten gibt. Wir bitten dich für die Menschen, die jetzt in Angst und Sorge sind, die nichts von deinem Sohne wissen wollen. Zeige allen Menschen, dass du ihr Vater bist. Zeige allen, dass du für sie deinen Sohn gesandt hast, dass sie bei ihm glücklich werden können.

Wir wünschen Euch allen und auch unseren Gästen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Gottes reichen Segen im neuen Jahr 2026.

Euer Pfarrer P. Peter mit Pfarrgemeinderat

P. Peter

Aus der Pfarrchronik

Durch das Sakrament der Taufe in die Kirche aufgenommen wurden: Theresa Baldauf, Jan Moriggl, Lina Spechtenhauser, Franz Jörg, Ada Elisabeth Roche, Paula Weisenhorn, Max Malloth, Mia Schütz, Sophie Punt, Mattis Weisenhorn.

Die Erstkommunion feierten wir am Weltgebetstag für geistliche Berufe, den 11. Mai. Unter dem Leitgedanken „Jesus, der gute Hirt“ durften 9 Kinder aus unserer Pfarrei zum ersten Mal den Leib Christi empfangen: Elias Sandbichler, Jana Reinalter, Jona Ziernheld, Nick Thöni, Noa Thöni, Noah Stecher, Philomena Lechthaler, Regina Moriggl und Stella Gerstl. P. Urs Maria hat gemeinsam mit den Eltern und mit Unterstützung seitens Ulrike Köllemann und Monika Plangger die Kinder in mehreren Treffen vorbereitet.

Drei Erstkommunionkinder haben sich für den Ministrantendienst bereiterklärt und ein älterer Schüler ebenso: Jona Ziernheld, Noah Stecher, Philomena Lechthaler und Simeon Lechthaler. Am Dreifaltigkeitssonntag - dem diözesanen Familiensonntag - wurden sie von P. Urs Maria aufgenommen.

Das Sakrament der Ehe spendeten sich in der Abteikirche Marienberg u. a. Martin Noggler und Veronika Ziernheld und Michael Mall und Patscheider Ramona und in St. Martin in Zerz Emanuel Prieth und Muntean Francesca (Moldavien).

Zum Herrn heimgegangen sind ab Dezember 2024: P. Sebastian Kuenrath (Marienberg), Fridolin Patscheider (Ulten), Alois Bernhart, Theresia Schaller Moriggl (Ulten), Katharina Specktenhauser Theiner, Maria Telser Holzer, Albina Renner Wegmann, Jakob Thöni, Adolf Ziernheld, Robert Bernhard, Olga Paula Mark Strobl, Luisa Perkmann Strobl und Josef Telser.

Die **Gebetstage** vom 2. bis zum 4. März standen unter dem Motto des Heiligen Jahres 2025 „Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung“. Die Gebetspredigten hielten Pfarrer P. Peter am Sonntag und an den beiden anderen Tagen der Sekretär des Bischofs Michael Horrer.

Für das Heilige Jahr hat Bischof Ivo Muser die Abteikirche von Marienberg als eine von den 7 **Jubiläumskirchen** bestimmt. Der Bischof nahm am Sonntag, 11. Mai an der Dekanatswallfahrt um geistliche Berufe von Burgeis nach Marienberg teil und feierte mit der Klostergemeinschaft, den Priestern des Dekanates und vielen Gläubigen dort die Vesper.

Pfarrer P. Peter nahm an der Diözesanwallfahrt nach Rom teil.

Das Patroziniumsfest „Maria, ohne Erbsünde empfangen“ feierte heuer mit uns der Generalvikar Eugen Runggaldier. In dieser Feier wurden von Frau Michela Moser Kuenrath die 5 **Firmlinge** aus Burgeis vorgestellt: Alexander Thöni, Felix Punt, Johann Lechthaler, Jona Thöni und Paul Plangger. Ein ganzes Jahr hat sie diese Kandidaten in der Vorbereitung begleitet. Das Sakrament der Firmung wird ihnen und Luis Patscheider (Ulten) am Sonntag, 25. Januar 2026 in Mals vom Generalvikar gespendet.

Frau Michela macht seit Oktober 2025 bis Juni 2026 in Brixen die Ausbildung als **Wortgottesleiterin** und wird dann vom Bischof für diesen wichtigen Dienst in beiden Klosterpfarreien ernannt.

Anlässlich des Jahreswechsels **danken** wir für das Miteinander, für die Gemeinschaft des Glaubens, des Betens und Feierns. Dank gebührt dem Mesner Toni und Stefania, den Lektoren und Lektorinnen, den Kommunionhelferinnen und -helfern, dem Organisten, der Instrumentengruppe, der Singgemeinschaft, der Ministrantengruppe und ihren Begleiterinnen, den Sternsingern und ihren Helfern, den Helfern bei der Erstkommunionvorbereitung, der Jungschar, dem KFS, dem KFB und dem KMB, dem KVW und der Vinzenzgemeinschaft, und den Frauen, welche die Kirche fleißig gereinigt haben, der Fraktionsverwaltung, der Musikkapelle, der Feuerwehr und den Schützen.
Vergelts Gott für die Spendung mehrerer Taufen dem Abt Philipp und dem Prior Urs Maria, für alle durchgeführten Dienste bei den Prozessionen, Bittgängen und Begräbnissen, für den Dienst in St. Martin in Zerz dem Mesner Valentin Kuenrath, den treuen Vorbetern bei den Rosenkränzen und allen treuen Mitfeiernden der Werktagsmessen, allen Betern und Spendern, für die durchgeführten Chaufeurdienste und für das Wohlwollen.